



PRESSEMITTEILUNG

10. März 2020

Spezieller Einsatz: Koksentladung

Kuhn Baumaschinen passt Mobilbagger für Einsatz bei AlzChem an

TROSTBERG/HART (MA). Ganz spezielle Aufgaben sollte der Komatsu Mobilbagger PW180-10, geliefert von Kuhn Baumaschinen Deutschland, bei AlzChem Trostberg GmbH am Standort Hart übernehmen. Er wird für die Rohstoffversorgung gebraucht, nämlich um Schwarzstoff (Koks) vom Güterwagen zu entladen und ins Freilager zu transportieren. Eine nicht ganz alltägliche Arbeit für einen Mobilbagger, für die einige Anpassungen der Maschine nötig waren.

AlzChem ist ein international tätiges Unternehmen mit rund 1.560 Mitarbeitern und Unternehmenssitz im oberbayerischen Trostberg. Der AlzChem Standort Hart ist der erste in der NCN-Kette (Stickstoff-Kohlenstoff-Stickstoff) des international tätigen Unternehmens für diverse Chemieprodukte. Das so genannten Herz der AlzChem. Hier findet die Calciumcarbid-Produktion statt. Dabei handelt es sich um den Grundstoff für Produkte mit typischer Stickstoff-Kohlenstoff-Stickstoff-Bindung, die in einer Vielzahl von Branchen, wie Landwirtschaft, Chemie und viele mehr, Anwendung finden. Von Hart aus tritt das Calciumcarbid seine erste Reise mit dem Zug nach Trostberg an, um von dort aus als Grundlage für verschiedenste Produkte in die ganz Welt exportiert zu werden. So auch die Produkte der Standorte Trostberg, Schalchen, Waldkraiburg, die zusammen mit Hart als Produktionsverbund arbeiten. Von chemischen Basisprodukten bis hin zu hochwertigen Produkten reicht die Palette mit metallurgischen Zusätzen, Düngemitteln und wichtigen Zwischenprodukten für die Pharma-, Food- und Agroindustrie. Fertigprodukte des einen Standortes werden am anderen AlzChem Standort als Rohstoffe eingesetzt. Ein solches Verbundsystem schont Ressourcen, spart Energie, reduziert Emissionen, Transportkosten und nutzt die Synergien einer integrierten Infrastruktur.

Am Gleis, wo die Produkte ankommen und wieder auf die Reise gehen, ist auch der Einsatzort des Mobilbaggers von Komatsu, für den er entsprechend umgebaut werden sollte. Um einen perfekten Arbeitsablauf bei der Entladung des Schwarzstoffes in Bahnbetrieb zu gewährleisten musste das vorhandene Förderband an den PW180 angepasst werden. Den Umbau des Förderbandes übernahm ein Partner von Kuhn Baumaschinen Deutschland, Fa. Lang aus Petting. Die Arbeitsmethode mit Mobilbagger und Förderband hat sich bei AlzChem bewährt, so sollte sie mit dem PW180 dementsprechend fortgeführt werden.

Die besondere Anforderung war, das vorhandene Förderband mit dem Bagger beziehungsweise einem neuen Zweischalengreifer zu verbinden, so dass in Sachen Geometrie keine Einschränkungen zum vorherigen Fahrzeug entstehen. Außerdem mussten beim PW180 die Einstellungen der Hydraulik angepasst und eine Funktion Dauerbetrieb des Förderbandes installiert werden.

Neben den technischen Herausforderungen war der eng gesteckte Zeitrahmen ein besonderer Knackpunkt: Denn, um den Entladeprozess bei AlzChem nicht zu unterbrechen, mussten die Anpassungen in einem „Just in Time Prozess“ durchgeführt werden, nämlich innerhalb von nur drei Tagen.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, war die enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Mitarbeitern bei AlzChem extrem wichtig. So saßen im Vorfeld alle am Projekt Beteiligten von AlzChem, Kuhn Baumaschinen und Lang zusammen und besprachen den genauen Ablauf, Zeitplan und die Details. Während des Umbaus wurden alle nötigen Abstimmungen auf dem kurzen Weg erledigt, so stand einem erfolgreichen Abschluss des Projektes nichts im Wege.

Mittlerweile ist der Mobilbagger an seinem Einsatzort in Hart im Einsatz und stellt die Rohstoffversorgung von AlzChem sicher.

Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.

Bildmaterial:



Bild 1: Um einen perfekten Arbeitsablauf bei der Entladung des Schwarzstoffes in Bahnbetrieb zu gewährleisten musste das vorhandene Förderband an den PW180 angepasst werden.



Bild 2: Mit dem Mobilbagger PW180 und dem Förderband wird der Schwarzstoff vom Güterwagen entladen und in das Freilager transportiert.

Fotos: Kuhn Baumaschinen Deutschland GmbH

Kuhn Baumaschinen Deutschland mit den Top-Marken Komatsu, Topcon, Mc Closkey und HBM Nobas bietet seinen Kunden die flächendeckende Sicherheit eines starken Partners im Vertriebs- und Servicegebiet Bayern und Baden-Württemberg. Der Baumaschinenspezialist verfügt über flächendeckende Niederlassungen in Hohenlinden, Stuttgart, Ulm und zukünftig auch in Würth a. d. Donau bei Regensburg. Neben dem Vertrieb und der Vermietung von neuen und gebrauchten Baumaschinen zählt zum Produktportfolio ebenso der Service, die Beratung und die Finanzierung für die Geräte. Kuhn Baumaschinen Deutschland ist Teil der Firmengruppe KUHN, die seit mehr als vier Jahrzehnten eine etablierte Vertriebs- und Serviceorganisation in der Baumaschinenbranche und größter privater Komatsu-Händler in Europa ist. Die Zentrale und der juristische Sitz der Kuhn-Baumaschinen Deutschland GmbH befindet sich in Hohenlinden. Weitere Informationen unter www.kuhn-baumaschinen.de